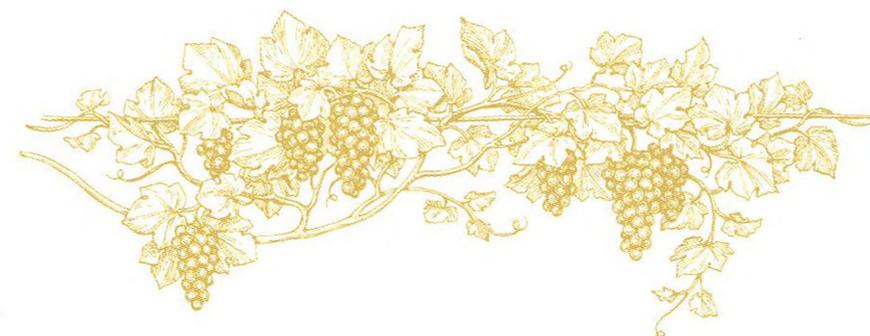


Inhalt

1. Vorwort	11	2.8 Schwimmendes Kapital - Die Holztrift auf der Ilz als lukratives Geschäft	44
2. Die Holztrift im Bayerischen Wald - Gefährliche Arbeit an reißenden Wassern	15	3. Das „achte Weltwunder“ - Der Schwarzenbergische Schwemmkanal als Vorbild für den Wimmerkanal	48
2.1 Der gewaltige Holzreichtum im Urwald des Abteillandes - Ein über Jahrhunderte hinweg ungenutztes Kapital	17	3.1 Joseph Rosenauer - Der großartige Initiator, Planer und Erbauer des Schwarzenbergischen Kanals	51
2.2 Flaute im Salzhandel, steigender Holzbedarf der Städte - Der Fürstbischof entdeckt das schlummernde Kapital	18	3.2 Riesige Waldungen in Böhmen und gewaltiger Brennholzbedarf der Städte - Doch wie kommt das Holz nach Wien?	52
2.3 Triften - Was ist das?	19	3.3 Ein Kanal über die Wasserscheide hinweg - Joseph Rosenauers „unmöglicher“ Plan	53
2.4 Die Anfänge der Wolfsteiner Trift	20	3.4 Hochstift Passau versus Joseph II. Fürst von Schwarzenberg - Wer bekommt das Schwemmprivileg auf der Mühl?	54
2.5 Die launischen Bayerwaldbäche - Ohne technische Einrichtungen kein Triften	22	3.5 Ein Gewaltakt in erstaunlich kurzer Zeit - Der Bau des „Alten Kanals“ von 1789-1791	55
2.6 Halsbrecherische Arbeit an reißenden Wassern - Die Gefahren beim Triften	28		
2.7 Bischof oder Kurfürst - Wer hat bei der Ilztrift das Sagen?	38		

3.6 Eine gewagte Erweiterung - Der Bau des „Neuen Kanals“, am Lichtwasser bei Neuthal beginnend (1821-23)	57
3.7 Technische Daten zu dem „achten Weltwunder“ Schwarzenbergischer Schwemmkanal (nach diversen Erweiterungen)	58
3.8 Der Kanal als bedeutender Wirtschaftsfaktor	60
3.9 Eisenbahn und Kohleöfen - Rückgang der Brennholztrift, aber Nutzung des Kanals bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts	62
3.10 Der Schwarzenbergische Kanal als Kulturdenkmal und Tourismusprojekt	63
4. Jakob Freiherr von Wimmer (1754-1822) - Ein genialer Logistiker, mutiger Visionär und großzügiger Wohltäter	69
4.1 Eine zu Unrecht in Vergessenheit geratene Persönlichkeit	70
4.2 Vom Eliteschüler zum begeisterten Soldaten - Eine erstaunliche Entwicklung	70

4.3 „Der Herr der Fuhrwerke“ - Jakob Wimmer als brillanter Logistiker	71
4.4 Die steile militärische Karriere des Jakob Wimmer, respektive des Jakob Freiherr von Wimmer	72
4.5 „Der Herr der Kühe und Schafe“ - Freiherr von Wimmer revolutioniert die böhmische Landwirtschaft	73
4.6 „Der Mann mit dem grünen Daumen“ - Weinbau an der Moldau und die „Wimmerschen Anlagen“ in Prag	74
4.7 Freiherr von Wimmer als großzügiger Wohltäter, Spender und Mäzen	75
4.8 Wie kam der Prager Jakob Freiherr von Wimmer in unmittelbaren Kontakt mit dem Bayerischen Wald? - Die benachbarte Region Groß-Zdikau jenseits der Grenze	76
4.9 Der Tod des Jakob Freiherr von Wimmer im Jahr 1822 - Grandiose Begräbnisfeierlichkeiten	76



5. „Ein nicht gemeines Werk“ - Der Wimmerkanal 81

5.1 Der Wimmerkanal als Produkt der europäischen Geschichte? - Die historische Situation in Europa um das Jahr 1800 82

5.2 Was bedeuteten die historischen Ereignisse um 1800 für die Trift im Unteren Bayerischen Wald? - Der kühne Plan des Freiherrn von Wimmer 89

5.3 Verschollene Pläne - Die Quellenlage zu dem Kanalprojekt 94

5.4 Was für ein Aufwand! - Die technischen Anforderungen an den Kanal 96

5.5 Schnell und gründlich muss es gehen - Details zum Bau des Wimmerkanals 101

5.6 Der Verlauf des Kanals - soweit eindeutig nachweisbar 108

5.7 „Ein nicht gemeines Werk“- Besonderheiten des Wimmerkanal-Projektes 125

Exkurs: Vom Lusen bis zur Donau - Die fiktive „Reise“ eines Holzscheites auf dem Wimmerkanal 134

5.8 Der „Unvollendete“ - Warum scheiterte Baron von Wimmers Kanalprojekt im letzten Moment? 138

5.9 War das nun das endgültige Aus des Wimmerkanals? - Die Aktivitäten des Freiherrn von Hruschowsky 144

5.10 Das Hindernis muss weg! - Was passierte mit dem Kanal nach dem Scheitern des Projektes? 150

5.11 Wie kann man das „nicht gemeine Werk“ aus seinem Dornröschenschlaf wecken? 152

Der Verein Pro Nationalpark
von Max Greiner 158

